

Methoden für die Gruppenstunde zum Thema „Flucht und Asyl“

Titel	<b>Erstes Gespräch über Flüchtlinge</b>
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TeilnehmerInnen können eigene Eindrücke, Wissen, Ängste ohne Bewertung ausdrücken</li> <li>- TeilnehmerInnen kennen den Unterschied zwischen tatsächlichen Fakten und eigenen Ängsten und Gefühlen, die teilweise durch das Umfeld geprägt werden</li> <li>- Gruppe führt eine Diskussion ohne Stigmatisierung von „Rechts“ und „Links“</li> </ul>
Methode	Diskussion, offene Gesprächsrunde
Zeit	45-60 Minuten
Ort	egal
Material	keins
TeilnehmerInnen	8-99
Beschreibung	<p>1. Thema ansprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- z.B. in Form einer offenen Gesprächsrunde („Was nehmt ihr derzeit in den Medien und in der Öffentlichkeit zum Thema Flucht wahr?“ Was für Meinungen bekommt ihr mit?“)</li> <li>- in Kleingruppenarbeit („Sammelt in den Kleingruppen Fragen, die ihr zum Thema habt; sammelt unterschiedliche Meinungen, die ihr in der Öffentlichkeit hört“) - Punkte auf Metakarten schreiben, clustern und anschließend in Großgruppe austauschen</li> </ul> <p>2. Ins Gespräch kommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>WICHTIG:</b> Bedenken und Ängste ernst nehmen, nicht dramatisieren und auch nicht relativieren. Ein Gefühl ist eine individuelle Wahrnehmung, die bei jedem Einzelnen durch persönliche Erfahrungen und der eigenen Persönlichkeit besteht. D.h. Eine Situation kann von jedem anders wahrgenommen werden, es gibt kein „richtig“ oder „falsch“.</li> </ul> <p>Unterschiedliche Kulturen mit unterschiedlichen historischen, religiösen und gesellschaftlichen Wurzeln treffen in der derzeitigen Situation aufeinander, das verständlicherweise zu Diskussion und Auseinandersetzungen führt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewahrt euch als GruppenleiterIn eine offene Haltung und regt zum Austausch unterschiedlicher Sichtweisen an</li> <li>- hier auch Methode: Vorurteile abbauen</li> </ul>